

Klausur: Experimentelle Wirtschaftsforschung 755 8

Prüfer: Prof. Dr. Joachim Weimann

Wintersemester 2005/2006

Zugelassene Hilfsmittel: keine

Bearbeiten Sie bitte die folgenden vier Aufgaben! Maximale Gesamtpunktzahl: 40 Punkte.

Aufgabe 1 (10 Pkt.)

- a) Erklären Sie die folgende Aussage: „Die Irrtumswahrscheinlichkeit hat den Wert $p = 0,09$ “.
- b) Ist die Beobachtung, die unter a) geprüft wurde, statistisch signifikant?
- c) Wovon hängt die Signifikanz eines experimentellen Resultates ab?
- d) Warum wird bei der statistischen Analyse experimenteller Daten häufig auf verteilungsfreie Verfahren zurückgegriffen? Nennen Sie ein Beispiel für ein solches Verfahren.

Aufgabe 2 (10 Pkt.)

- a) Was verstehen Sie unter „Framing Effekten“? Nennen Sie Beispiele. Warum ist es wichtig zu wissen, wann und unter welchen Umständen solche Effekte auftreten?
- b) Was verstehen Sie unter dem Subject Pool Effekt? Nennen Sie Beispiele und diskutieren Sie auch hier die Frage, warum es wichtig ist, diesen Effekt zu kennen.

Aufgabe 3 (12 Pkt)

Charakterisieren Sie die ERC-Theorie als eine Alternative zur Standardtheorie. Durch welche Annahmen weicht die ERC Theorie von der üblichen Entscheidungstheorie ab und welche Auswirkungen haben diese abweichenden Annahmen. An welchen Stellen unterscheidet sich die ERC-Theorie *nicht* von der Standardtheorie?

Aufgabe 4 (8 Pkt)

Was verstehen Sie unter Reputationseffekten? Was sagt die Spieltheorie zur Rolle dieser Effekte in anonymen Experimenten? Welche Rolle spielen sie laut Theorie in Experimenten, in denen die Versuchspersonen miteinander kommunizieren? Wie ist der experimentelle Befund zur Bedeutung von Reputationseffekten?

Viel Glück!